

Bilanz und Liquidität gestärkt, Volatilität bei Abrufen, Inflationsdruck, Lieferketten-Engpässe und Folgen des Krieges in der Ukraine belasten

Nürnberg, 11. Mai 2022 – „Die rasant steigenden Preise für Energie und Rohstoffe, die hartnäckigen Engpässe in den globalen Lieferketten und ein Krieg mitten in Europa: Das 1. Quartal hat keine Zweifel gelassen, dass 2022 erneut ein sehr forderndes Jahr für die Automobilindustrie ist und sein wird – und das spiegelt sich auch in unseren Zahlen wider. In diesem Umfeld wird es nun umso wichtiger sein, die Entwicklung der Margen im Fokus zu behalten. LEONI stellt sich dieser Herausforderung, wie wir etwa am flexiblen Management der Folgen des Krieges in der Ukraine beweisen, für das wir von unseren Kunden viel Anerkennung erfahren.“

Aldo Kamper, Vorstandsvorsitzender der LEONI AG

- Konzernumsatz im Auftaktquartal 2022 mit 1.262 Mio. € 6,9% unter Vorjahresniveau (Vorjahr 1.353 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund von Konsolidierungseffekten infolge der Teilverkäufe in der Wire & Cable Solutions Division
- EBIT vor Sondereffekten⁽¹⁾ mit -17 Mio. € (Vorjahr: 29 Mio. €) durch den anteiligen Entfall des Ergebnisbeitrages Business Group Industrial Solutions („BG IN“) sowie Ergebnisbelastungen insbesondere aufgrund gestiegener Rohmaterial-, Logistik- und Energiekosten sowie erhöhter Volatilität bei Abrufen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg und der anhaltenden Halbleiterkrise geprägt. Das berichtete EBIT enthält den durch den Verkauf der Business Group Industrial Solutions erzielten Buchgewinn in Höhe von 125 Mio. €
- Free Cashflow von 105 Mio. € (Vorjahr: -100 Mio. €), getrieben durch Abschluss des Verkaufs der BG IN (Mittelzufluss von 314 Mio. € und entsprechendem Free Cashflow-Beitrag in Höhe von 278 Mio. €); frei

verfügbare Liquidität verbessert auf 454 Mio. € (31.12.2021: 412 Mio. €);
gestärktes Eigenkapital mit nun 291 Mio. € (31.12.2021: 229 Mio. €)

- LEONI bekennt sich zur Ukraine: Zügige Wiederaufnahme der Fertigung in der Westukraine nach Kriegsausbruch sowie unterstützende Duplizierung von Kapazitäten an anderen LEONI-Standorten stärken Stellung des Unternehmens als Partner seiner Kunden; Fertigungsquoten nähern sich mittlerweile dem Vorkriegsniveau
- Prognosefähigkeit weiterhin wesentlich beeinträchtigt; Ausblick unverändert gegenüber Ad-hoc-Mitteilung vom 14. März 2022

☞ Zugehöriges Illustrationsmaterial finden Sie direkt bei dieser Mitteilung unter <https://www.leoni.com/de/presse/mitteilungen/details/leoni-q1-2022/>

☞ Weitergehende Informationen finden Sie im zugehörigen Zwischenbericht unter <https://www.leoni.com/de/finanzpublikationen>

Leoni-Konzernzahlen im Überblick

	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatzerlöse [in Mio. €]	1.262	1.353	-6,9%
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) [in Mio. €]	124	106	16,8%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) [in Mio. €]	75	51	46,9%
EBIT vor Sondereffekten ⁽¹⁾ [in Mio. €]	-17	29	>-100,0%
Konzernergebnis [Mio. €]	47	28	70,2%
Ergebnis je Aktie [in €]	1,44	0,85	70,5%
Free Cashflow [in Mio. €]	105	-100	>100,0%
Investitionen [in Mio. €]	37	52	-28,6%
Eigenkapitalquote [in %]	8,8	7,8	--
Mitarbeiter per 31.3. [Anzahl]	99.607	100.515	-0,9%

(1) Die Kennzahl stellt die Bereinigung des EBIT um außergewöhnliche Einmaleffekte dar, um eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Perioden und Interpretation der operativen Ertragskraft zu ermöglichen. Als Sondereffekte werden ab dem Geschäftsjahr 2022 Effekte aus der Refinanzierung des Konzerns, aus Restrukturierungsmaßnahmen, aus M&A-Transaktionen sowie Sonderkosten im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg klassifiziert.

Über die Leoni-Gruppe

Leoni ist ein globaler Anbieter von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen für das Energie- und Datenmanagement in der Automobilindustrie. Die Wertschöpfungskette reicht dabei von standardisierten Leitungen über Spezialkabel bis hin zu hochkomplexen Bordnetz-Systemen samt zugehöriger Komponenten. Leoni unterstützt seine Kunden als Innovationspartner und Lösungsanbieter mit ausgeprägter Entwicklungs- und Systemkompetenz auf dem Weg zu immer nachhaltigeren und vernetzten Mobilitätskonzepten durch die Entwicklung von Bordnetz-Systemen der nächsten Generation. Die börsennotierte Unternehmensgruppe beschäftigt rund 100.000 Mitarbeiter in 28 Ländern und erzielte 2021 einen Konzernumsatz von 5,1 Mrd. Euro.



Ansprechpartner für Journalisten

Gregor le Claire
Corporate Press Officer
Telefon +49 911 2023-226
E-Mail gregor.leClaire@leoni.com

Ansprechpartner Investor Relations

Rolf Becker
Investor Relations
Telefon +49 911 2023-134
E-Mail rolf.becker@leoni.com